



Gleich-  
berechtigte  
Teilhabe!

Das Therapiekonzept der Elbkinder



# Liebe Eltern,

viele unserer Kitas betreuen Kinder mit Behinderungen. Mit ihrer Persönlichkeit, ihrer Kreativität und ihrer Sensibilität sind sie eine Bereicherung für das Leben in der Kita. Und wenn Kinder mit und ohne Behinderungen zusammen groß werden, ist dies ein Gewinn für beide Seiten.

Auch Kinder mit Behinderungen sind Kinder, die mit Neugier ihre Umwelt erkunden und lernen wollen. Wie alle Kinder brauchen sie den Kontakt mit anderen Kindern und bekommen daraus wichtige Anstöße für die Entfaltung der eigenen Fähigkeiten. Kinder mit Behinderungen haben Anspruch auf eine besondere, fachlich qualifizierte Förderung. Für sie gibt es daher eine bessere Ausstattung mit (Heil-)Pädagoginnen und außerdem therapeutische Fachkräfte, Physiotherapeutinnen, Ergotherapeutinnen und Sprachtherapeutinnen. Erfahrene Kinderärztinnen und Psychologinnen der Elbkinder stehen den Kitas beratend zur Seite.

Weit über die Hälfte unserer über 180 Kitas hat Plätze für die Kinder, die in ganz unterschiedlichem Maße von geistigen und/oder körperlichen Beeinträchtigungen betroffen sind: Rund 1.100 Kinder mit Behinderungen spielen, lachen und lernen in den Integrationsgruppen unserer Kitas, in denen nicht behinderte Kinder und Kinder mit Behinderungen gemeinsam betreut werden.

Für die bestmögliche Förderung und Unterstützung der Kinder mit Behinderungen haben die Elbkinder ein Therapiekonzept entwickelt, das wir Ihnen mit diesem Flyer in kurzer Form vorstellen. Natürlich können Sie das Therapiekonzept auch in seiner ausführlichen Form lesen, wenn Sie daran Interesse haben. Ihre Kita-Leitung hilft Ihnen da gerne weiter.

**Wir freuen uns auf Ihr Kind und auf Sie!**  
**Ihre Elbkinder**



# Worauf basiert das Therapiekonzept der Elbkinder?

Das Therapiekonzept der Elbkinder fußt zum einen auf den **Hamburger Bildungsempfehlungen**. Mit diesen Bildungsempfehlungen hat die Stadt einen fachlichen Orientierungsrahmen für die pädagogische Arbeit in Kitas geschaffen.

Kinder lernen von Geburt an – sie entdecken mit Neugierde täglich die Welt und gestalten diese aktiv mit. Kitas als Bildungsorte begleiten die Kinder in ihrer Entwicklung von den ersten Lebensmonaten bis zum Eintritt in die Schule.

Die Aufgabe von Kitas ist es, an den individuellen Bedürfnissen und Interessen der Kinder anzuknüpfen und diese durch vielfältige Angebote in den verschiedensten Bereichen zu fördern und zu fordern –



was für Kinder mit Beeinträchtigungen ebenso gilt wie für Kinder ohne Behinderungen. Ob es sich um die Heranführung an Schrift und Zahlen, um die Entwicklung von Bewegung und Kreativität oder um soziales Lernen handelt – die Bildungsempfehlungen stecken den Rahmen ab, in dem sich das Leben und Lernen in der Kita entfaltet.

Außerdem orientiert sich unser Therapiekonzept an der **UN-Behindertenrechtskonvention**, die 2008 in Kraft trat, um die Menschenrechte für Menschen mit Behinderung zu gewährleisten. Ein wichtiges

Kinder lernen von Geburt an – sie entdecken mit Neugierde täglich die Welt und gestalten diese aktiv mit.

Ziel, leben doch weltweit und auch in Deutschland fast 10 % der Menschen mit einer Behinderung. Die Selbstbestimmung behinderter Menschen,

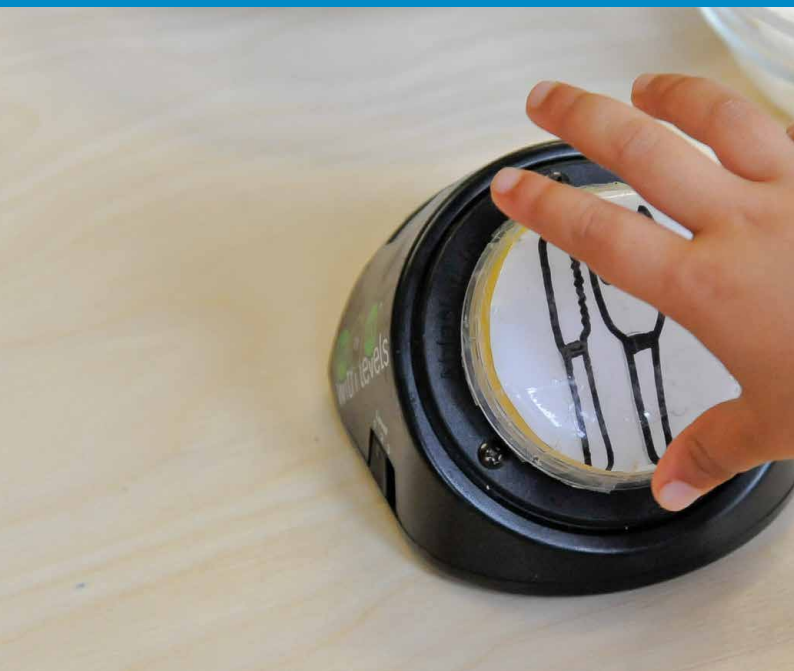
die Achtung ihrer individuellen Autonomie, die gleichberechtigte gesellschaftliche Teilhabe im Sinne der Inklusion sowie die Akzeptanz dieser Menschen als Teil der menschlichen Vielfalt sind die wichtigsten Stichworte der Konvention.

Besonders betont die UN-Behindertenrechtskonvention auch die Achtung der Fähigkeiten von Kindern mit Behinderungen und ihres Rechts auf Wahrung ihrer Identität.

# Alltags- und Ressourcenorientierung – was bedeutet das?

Behinderung entsteht laut der Konvention aus der Wechselwirkung zwischen Menschen mit Beeinträchtigungen und einstellungs- und umweltbedingten Barrieren. Es kommt also darauf an, solche Barrieren abzubauen. Das bedeutet auch, dass Menschen ohne Behinderung und Menschen mit Behinderung miteinander umgehen und voneinander lernen sollen.

Unser Förderungs-Konzept basiert auf einem Ansatz, der in den Alltag der Kinder integriert ist und der darauf zielt, dort Barrieren abzubauen. In diesem Alltag entstehen Schwierigkeiten, und dort können Probleme gelöst werden. Die Therapeutinnen fördern und unterstützen das Kind darin, seine Ressourcen zu nutzen, um eigene Strategien zu entwickeln: Ein Bedürfnis auszudrücken, eine Treppe zu bewältigen,





ein Erlebnis zu erzählen, sich anzuziehen, selber den Becher in der Hand zu halten ...

Wir stellen dabei nicht Defizite an die erste Stelle, sondern die Fähigkeiten, die jedes Kindes mitbringt. Jedes Kind ist anders und hat

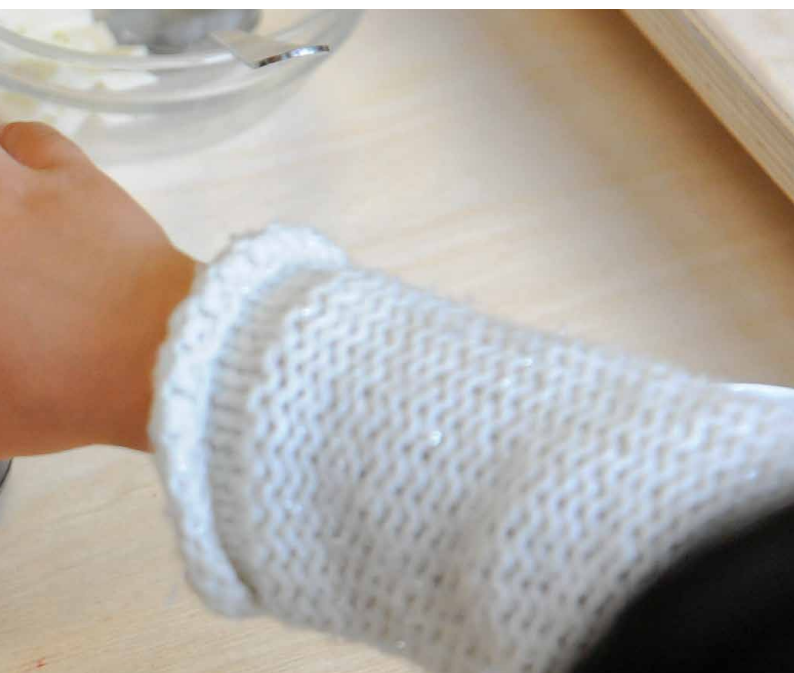
## Jedes Kind ist anders und hat spezielle Kompetenzen und Bedürfnisse.

spezielle Kompetenzen und Bedürfnisse. Diese Unterschiede achten und respektieren wir, gleichgültig, ob das Kind eine Behinderung

hat oder nicht. Wir arbeiten darauf hin, allen Kindern, also auch Kindern mit (drohender) Behinderung, die Teilhabe am Kita-Alltag zu ermöglichen.

Unser therapeutisches Angebot für Kinder mit Beeinträchtigungen hat das Ziel, eine drohende oder vorhandene Behinderung zu mildern oder auszugleichen oder eine Verschlimmerung zu verhüten.

Die therapeutische Umgebung wird von uns dabei so gestaltet, dass das Kind sich gemäß seinem Entwicklungsstand am besten weiterentwickeln kann und in seinen Kompetenzen unterstützt wird.







# Wie und wo findet die Therapie in der Kita statt?

Therapeutische Inhalte und Ziele werden im interdisziplinären Team zwischen den Therapeutinnen und (Heil-)Pädagoginnen und auch mit den Eltern abgestimmt. Sie sind als Eltern die wichtigsten Bezugspersonen Ihres Kindes, kennen es am besten und können uns wertvolle Hinweise geben!

## **Therapeutische Maßnahmen können in den verschiedensten Situationen umgesetzt werden:**

In einer Alltagssituationen, etwa beim gemeinsamen Mittagessen, in einer gezielten Einzelsituation oder zusammen mit anderen Kindern in einer Kleingruppe, im Gruppenraum, in einem ruhigen Nebenraum oder draußen im Außengelände.

So kann die Therapeutin ein Kind etwa beim Spielen, bei der Kommunikation oder beim Essen unterstützen, es morgens vom Fahrdienst abholen und ihm

Durch gezielte, therapeutische Unterstützung gewinnt Ihr Kind Schritt für Schritt an Selbstständigkeit hinzu ...

helfen, die Strecke bis zu seiner Gruppe zu bewältigen. Durch gezielte, therapeutische Unterstützung gewinnt Ihr Kind

Schritt für Schritt an Selbstständigkeit hinzu – und bekommt wichtige Erfolgserlebnisse! Die Therapeutin kann durch ihre Unterstützung Ihrem Kind auch die Teilhabe an der Vorschule ermöglichen. Manchmal kann es wichtig sein, ein Kind zu einem differenzierten Diagnostiktermin zu begleiten, es unserer Kinderärztin oder Psychologin vorzustellen oder mit anderen Institutionen, Ärzten oder Therapeuten in Kontakt zu treten. Dies alles immer mit dem Ziel, mit Ihnen zusammen die bestmögliche Förderung für das Kind zu entwickeln.

# Was steckt hinter den Fachbegriffen?

Sie werden in der Kita hören, dass unsere Therapie individuell, befundgestützt, spezifisch, reflektiert und zukunftsorientiert ist. Das klingt gut – aber was heißt das eigentlich genau?

## **Individuelle Therapie:**

- Im interdisziplinären Team und mit den Bezugspersonen finden wir heraus, welcher Entwicklungsschritt für das Kind der nächst sinnvolle sein kann.
- Wir analysieren, wovon das Kind in seinem Umfeld am meisten profitieren könnte.
- Wir orientieren uns dabei immer an den Interessen, Kompetenzen und Stärken des Kindes.

## **Befundgestützte Therapie:**

- Es wird eine genaue physiotherapeutische, ergotherapeutische, logopädische Diagnose durchgeführt, die Grundlage für die Therapie ist.

## **Spezifische Therapie:**

- Die therapeutischen Ziele werden speziell für jedes Kind formuliert.
- Die Therapie wird mit allen am Entwicklungs- und Bildungsprozess des Kindes beteiligten Personen abgestimmt.

## **Reflektierte Therapie:**

- Die Therapieziele und Methoden werden in regelmäßigen Abständen auf ihre Angemessenheit und Wirksamkeit reflektiert und bei Bedarf neu formuliert.

## **Zukunftsorientierte Therapie:**

- Die Therapieziele berücksichtigen sowohl die jetzige Teilhabe des Kindes als auch am gesellschaftlichen Leben in Zukunft, wie z. B. seine Teilhabe an schulischen Bildungsprozessen.



# Wie finanziert die Kita die Therapie? Entstehen Kosten für mich?

Der Kita steht für ihre therapeutische Arbeit ein Budget zur Verfügung, das sich aus dem Gutachten der Fachinstitutionen ergibt. Hiervon werden entsprechend der individuellen Bedarfe die therapeutischen und die heilpädagogischen Stunden finanziert. Für Sie als Eltern entstehen dabei keine Kosten.

Mit diesem Budget ist alles abgedeckt, was die Therapeutin für Ihr Kind tut:

- Diagnostik und Befund
- Beobachtung des Kindes in der Gruppe und in Alltagssituationen



- Interdisziplinärer Austausch und Erarbeitung gemeinsamer Ziele im Team
- Erstellen interdisziplinärer Behandlungs- und Entwicklungsberichte
- Dokumentationen
- Therapieplanung und Durchführung der Therapie
- Transfer therapeutischer Inhalte in den Kita-Alltag, um die Therapie nachhaltig zu gestalten (z. B. das Informieren und die Schulung der (Erzieher)-Teams, die Gestaltung von Räumen, das gemeinsame Vorbereiten von Angeboten)
- Auswahl, Testläufe und Versorgung mit angepassten technischen Hilfsmitteln
- Kooperation mit den Bezugspersonen, z. B. Gespräche, Hausbesuche, Anleitung, Hilfsmiteleinsetz zu Hause, ggf. Begleitung zu Fachärzten oder zu Diagnostikterminen in anderen Institutionen
- Bei Bedarf Zusammenarbeit mit Kliniken und therapeutischen Praxen
- Fortbildungen
- Kollegiale Beratung

Um die Qualität der therapeutischen Arbeit sicherzustellen und weiterzuentwickeln, erfolgt die Versorgung in der Regel durch festangestellte Therapeutinnen der Elbkinder.





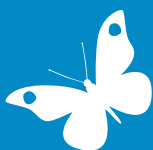
# Unser gemeinsames Ziel!

Wir hoffen, dass wir Ihnen mit diesem Flyer schon einmal einen kleinen Eindruck davon vermitteln konnten, dass unsere Therapie in den Elbkinder-Kitas verantwortungsbewusst und individuell auf die Möglichkeiten Ihres Kindes ausgerichtet ist. Aber natürlich stehen Ihnen unsere Therapeutinnen, Kita-Leitungen und (Heil-)Pädagoginnen für alle Fragen und Anregungen zur Verfügung. Denn unser gemeinsames Ziel ist immer die bestmögliche Förderung Ihres Kindes! Es soll sich in unserer Kita wohlfühlen und dort zugleich alle Chancen für seine Weiterentwicklung erhalten.



*wir schreiben KLEIN groß!*





**Verantwortlich:**

Dr. Franziska Larrá  
Dr. Katja Nienaber

**Texte:**

Beatrix Burggraf  
Frauke Henneberg

**Redaktion:**

Katrin Geyer

**Fotos:**

Wolfgang Huppertz, Mittelangeln  
Gaby Ahnert, Bremen

**Gestaltung:**

Carsten Kudlik, Lothar Ruttner  
[www.kudlik-ruttner.de](http://www.kudlik-ruttner.de)

**Druck:**

Druckerei in St. Pauli, Hamburg

**Herausgeber und Copyright:**

Elbkinder Vereinigung Hamburger  
Kitas gGmbH  
Oberstraße 14 b, 20144 Hamburg

Stand Januar 2018

[www.elbkinder-kitas.de](http://www.elbkinder-kitas.de)  
[www.kitas-nord.de](http://www.kitas-nord.de)





wir schreiben **KLEIN** groß!

[www.elbkinder-kitas.de](http://www.elbkinder-kitas.de)  
[www.kitas-nord.de](http://www.kitas-nord.de)